

Protokoll der Verbandstagung am 13. April 2014 in der Ruhr-Universität Bochum

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnete um 10:03 Uhr die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns und den Schatzmeister Dr. Axel Gösche. Im Anschluss begrüßte er die Mitglieder des Rechtsausschusses und entschuldigte das Fehlen der Kassenprüfer Rainer Wolff und Michael Hoffmann. Peter Frese erwähnte, dass der Bericht der Kassenprüfung als separates Dokument in die Broschüre eingefügt wurde.

TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Heinz Lubodda, Dieter Born, Lothar Voigt, Irene Groß, Rolf Beckers und der Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth namentlich genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10:10 Uhr waren insgesamt 120 Stimmen vertreten. Im Anschluss wurde der Dringlichkeitsantrag mit 116 Stimmen dafür und 4 Enthaltungen unter dem Tagesordnungspunkt 13 aufgenommen.

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden/-innen haben sich in der Rangliste platziert, da die Sportler nicht anwesend waren, werden die Ehrungen zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Ranglisten-Prämie

Sparda-Bank West Rangliste - weiblich:

1. Miriam Schneider, JC Hennef
1. Maike Riehl, JC Hennef
3. Sarah Mäkelburg, SU Witten-Annem

...

Sparda-Bank West Rangliste - männlich:

1. Martin Matijass, JC Büren
2. Moritz Plafky, JC Hennef
3. Gabriel Berg, TSV Bayer 04 Leverkusen

Sparda-Bank West Vereinsrangliste

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. JC Hennef
3. 1. JC Mönchengladbach

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 5. Mai 2013

Das Protokoll der Verbandstagung 2013 wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

In seinem Bericht stellte NWJV-Präsident Peter Frese heraus, wie wertvoll die Arbeit der Mitarbeiter in den Vereinen ist. Er ging auf die Ursachen des Rückgangs der Mitgliederzahlen ein und nannte hierbei die demographische Entwicklung und den Ganztag in der Schule. Seit 2004 hat der NWJV fast 10.000 Mitglieder verloren. Um entgegenzuwirken, beteiligt sich der NWJV mit seinen Vereinen an zahlreichen Programmen: NRW bewegt seine Kinder, Schulsport-Aktivitäten, Bewegt ÄLTER werden mit JUDO, Inklusion, Integration und Prävention. Als bestes Breitensportprogramm bezeichnete er die Gürtelprüfungen im Judo. Positiv ist die Mitgliederentwicklung bei den Älteren. Er plädierte dafür, dass die Schulkinder an einem Tag in der Woche keine Nachmittagsbetreuung in der Schule erhalten sollten, um Zeit für den Sportverein zu haben.

Der NWJV hat im Leistungssport die höchste Punktzahl in der LAL-Wertung (Landesausschuss Leistungssport). Miryam Roper hat als erste deutsche Judoka die Weltrangliste angeführt. Für die Landestrainer erhält der NWJV Zuschüsse in Höhe von 80.000 Euro. Der Landessportbund und die Sportstiftung NRW unterstützen den Verband hierbei sehr stark. Wichtig sind gut ausgebildete Trainer in den Vereinen. Der NWJV gibt zu jeder Ausbildung einen Zuschuss dazu. In Nordrhein-Westfalen beteiligen sich 150 Vereine am Ligabetrieb.

Er wünscht sich einen Kata-Beauftragten im NWJV. NRW hatte herausragende Erfolge im Kata-Bereich. Stellvertretend gratulierte er Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen zu ihrer Bronzemedaille bei den Kata-Weltmeisterschaften in Kyoto.

Der DJB hat zusammen mit dem NWJV das Judo-Festival zum 60-jährigen Jubiläum des DJB organisiert. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung, bei der Breiten- und Leistungssport gleichermaßen vertreten waren. Das J-Team des NWJV ist bundesweit vorbildlich.

Der Grand-Prix in Düsseldorf stellt immer höhere Anforderungen an DJB und NWJV. Dennoch hofft Peter Frese, dass dieses herausragende Judo-Event nach Gesprächen mit der IJF weiterhin in Deutschland stattfinden kann. Neben dem Tournoi de Paris hat diese

Veranstaltung die längste Tradition in Westeuropa. Er bedauerte die permanenten Regeländerungen im Judo, auf die er leider keinen Einfluss habe. Er wies auf die gute Präsentation des Judosports im Internet mit Live-Übertragungen hin, was aber auch mit hohen Kosten verbunden ist.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Zu dem Bericht des Behindertensportreferenten gab es eine Wortmeldung. Es wurde angemerkt, dass Till Schäfer nicht wie berichtet den dritten, sondern den fünften Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Sehgeschädigten erreichte.

Roman Jäger übte Kritik an der Politik der internationalen Judo Verbände.

TOP 7 Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2013

Herr Dr. Gösche verlas die Bilanz für das Jahr 2013 und ging auf Fragen ein.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wurde als Anlage der Broschüre hinzugefügt. Peter Frese berichtete, dass Rainer Wolff und Michael Hoffmann die Kasse am 31.03.2014 und 10.04.2014 in der Geschäftsstelle geprüft haben.

TOP 7.3 Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 8 Entlastung des Vorstandsvorstandes

Die Kassenprüfer empfahlen die Entlastung des Vorstandsvorstandes. Dieser wurde en bloc mit 118 Stimmen bei 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 9 Bestätigung der Verbandsjugendleitung

Die Verbandsjugendleitung mit Trixi Sturm als Verbandsjugendleiterin und Gianna Schmitz, Sylvia Kaese und Daniel Skakavac als Vertreter/-innen wurde en bloc mit 118 Stimmen bei 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 10 Festsetzung der Beiträge

Der Antrag des Verbandsausschusses auf Erhöhung des Beitrages um 3,00 Euro wurde zurückgezogen, da es unterschiedliche Ansichten darüber gab, ob die Höhe mit der Tagesordnung hätte bekannt gegeben werden müssen. Zu dieser Angelegenheit wird eine außerordentliche Verbandstagung einberufen werden. Generell gab es Zuspruch für die erste Erhöhung des NWJV-Anteils seit 2002, um die weitere Arbeit des Verbandes auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Peter Frese unterbrach um 12:06 Uhr die Tagung für eine Pause. Um 12:26 Uhr wurde die Tagung wieder aufgenommen.

TOP 11 Genehmigung des Haushaltsplanes 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde einstimmig angenommen.

TOP 12 Bestätigung der Ordnungen

Die vorgelegten Änderungen der Spesen- und Wettkampfordnung wurden einstimmig angenommen.

TOP 13 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antrag 1 des SC Arashi CoJoBo über eine Wettkampfordnung für Kata wurde mit 107 Stimmen dafür, 6 Enthaltungen und 7 Gegenstimmen angenommen. Peter Frese sagte darauf, dass eine eigene Wettkampfordnung für Kata erstellt werden soll.

Der 2. Antrag des SC Arashi CoJoBo über die Einarbeitung des Kata-Wettkampfwesens in die WKO wurde nach einer genauen Besprechung vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Antrag 3 vom JBC Marl bezüglich der Ergänzung der Wettkampfordnung wurde mit 107 Stimmen dagegen, 11 Enthaltungen und 2 Stimmen dafür, abgelehnt.

Der 4. Antrag vom Verbandsausschuss des NWJV über die optionale Passbestellung mit oder ohne Bild wurde mit 117 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag vom NWJV wurde von Peter Frese nach Aussprache zurückgezogen.

TOP 14 Sonstige Angelegenheiten

Peter Frese sprach über den „Tag des Judo“ in Rheinland-Pfalz, an dem in Zusammenarbeit mit Schulen Judo gemacht wird. Er möchte den Tag des Judo deutschlandweit einführen. Er erteilte Erik Goertz das Wort. Erik Goertz berichtete über die geplanten Aktionen und Projekte, um neue Mitglieder in den Verband zu bringen. Er startete den Aufruf am 12.11.2014 den Tag des Judos zu feiern. Die Versammlung sprach sich dafür aus, die außerordentliche Verbandstagung im Oktober stattfinden zu lassen. Peter Frese bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete um 13:45 Uhr die Verbandstagung.

Peter Frese
Versammlungsleiter

Stefan Hoffmann
Protokollführer